

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 544 - 565

der 24. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 18.02.2004

Drucksache Nr. 999/II (neu)

Antrag der Fraktionen FDP und CDU
Kein Tempo 30 in der Grunewaldstraße
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 558

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, keine Initiative zur Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in der Grunewaldstraße zu ergreifen.

Dieses ist bereits im weiteren Verfahrensablauf des B-Planverfahrens XII-303 zu berücksichtigen.

Bezirksverordnetenvorsteher

18.02.2004

BA Steglitz –Zehlendorf
BauDez

Bezirksverordn. Steglitz-Zehlendorf
Eing.: 29. DEZ. 2005
..... Anl.

App.:5000

20.12.2005

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 558 vom 18.02.2004
Kein Tempo 30 in der Grunewaldstraße
Drucksache Nr. 999 / II
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
- 3.** Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.02.2004 den folgenden Beschluss gefasst :

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, keine Initiative zur Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h in der Grunewaldstraße zu ergreifen. Dieses ist bereits im weiteren Verfahrensablauf des B-Planverfahrens XII-303 zu berücksichtigen.“

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen, dass ein Hinweis auf eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bebauungsplan XII-303 nicht vorgesehen ist.

Die Grunewaldstraße ist Bestandteil des überörtlichen Hauptverkehrsstraßennetzes, bei dem sämtliche verkehrlichen Regelungen von der Zentralen Straßenverkehrsbehörde (VLB) angeordnet werden müssen. Die Straßenverkehrsbehörde prüft eigenverantwortlich die Verkehrsverhältnisse und muss bei verkehrgefährdenden Zuständen regelnde Maßnahmen ergreifen. Das Bezirksamt kann der VLB keine Weisungen erteilen, wird eine ggf. erfolgende entsprechende Anordnung jedoch im Bauausschuss berichten.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber

Bezirksbürgermeister


Stäglin

Bezirksstadtrat